Mittelschule Ismaning

Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Die Gemeinde Ismaning legt von jeher großen Wert auf eine gute Ausstattung ihrer Bildungseinrichtungen am Ort. Diesem Leitbild folgend wurde die Mittelschule Ismaning umfassend saniert, mit einem Neubau komplettiert und mit einem attraktiven Pausenhof versehen. Es freut mich sehr, dass unsere Mittelschule derart ausgestattet im September 2015 ihren Betrieb uneingeschränkt an alter Wirkungsstätte wieder aufnehmen konnte.

Die Schulgebäude aus den 1950er und 1960er Jahren wurden durch die neue Aula anspruchsvoll und barrierefrei miteinander verbunden. Alle für die Gesamtbaumaßnahme Verantwortlichen haben in verhältnismäßig kurzer Bauzeit Erstaunliches geleistet. Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2010 beschlossen, das Sanierungskonzept abgestimmt auf die Planungen der Staatsregierung zur „Bayerischen Mittelschule" weiterzuentwickeln. Daraus ist ein ganzheitliches Maßnahmenpaket erwachsen, das insbesondere die umfassende Sanierung des Winkelmann-Baus, den Neubau eines Verbindungsbaukörpers und die Sanierung des Altbaus beinhaltet hat. Die Bauarbeiten wurden gleich nach Abschluss der benachbarten Großbaustelle des Hallenbades in Angriff genommen. In nur zwei Jahren ist ein schönes und lichtes Schulhaus mit einer zeitgemäßen Ausstattung entstanden.

Allen Beteiligten an diesem Schulprojekt möchte ich herzlich danken, namentlich meinem Amtsvorgänger Michael Sedlmair, den Damen und Herren des Gemeinderats dieser wie auch der vorangegangenen Amtsperiode, den Architekten, Projektanten und allen am Bau beteiligten Firmen sowie nicht zuletzt allen in der Gemeindeverwaltung befassten Mitarbeitern und natürlich der gesamten Schulfamilie.

Am „Tag der offenen Tür" können sich alle Bürgerinnen und Bürger von der schönen Mittelschule, den gelungenen Räumen, der modernen Ausstattung und der ansprechenden Freiflächengestaltung überzeugen.

Namens der Gemeinde Ismaning und persönlich wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehren und allen an der Schule Beschäftigten viel Freude am neuen Schulhaus und viel Erfolg in der Zukunft.

Dr. Alexander Greulich, Erster Bürgermeister

HIER

Grußwort des Schulrektors

Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 sind die umfangreichen Um- und Neubauten an unserem Schulgebäude beendet. Seitdem besuchen unsere Schülerinnen und Schüler eine Schule, um die sie zu Recht beneidet werden. Auch das Kollegium und die Schulleitung fühlen sich hier mehr als wohl. Kurzum: Hierher kommt man gerne.

Nicht zuletzt schon der völlig neu geschaffene Mittelbau signalisiert, dass hier jeder offen empfangen wird. Dieses „Konzept des freundlichen Empfangs" spiegelt sich in der gesamten Fassade wieder und wird natürlich auch im Inneren aufgegriffen.

Modernste Technik hielt Einzug in jedes Klassenzimmer, in jeden Raum. Kreide und Tafel haben ausgedient. Auf modernem, ergonomischem Mobiliar sitzend, verfolgen die Schülerinnen und Schüler den Unterricht auf Smart-Boards, nehmen ihr Mittagessen in der gemütlichen Mensa ein oder entspannen auf dem parkähnlichen Pausenhof mit Basketballplatz. Dazu sind alle Fachräume auf dem allerneusten Stand der Technik und gewährleisten auch hier Unterricht auf höchstem Niveau.

Die Gemeinde Ismaning hat mit diesem Schulgebäude eine Meisterleistung vollbracht. Diese ist ihr und einem sehr engagierten Architekturbüro in einer äußerst bemerkenswerten Art und Weise gelungen. Alles war perfekt organisiert, verlief vollkommen reibungslos und trotz der großen baulichen Aufgabe wurde in jeder nur erdenklichen Weise Rücksicht auf Schüler und Lehrer genommen.

Ich bedanke mich deshalb sehr herzlich, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen und unserer Schülerinnen und Schüler, bei der Gemeinde und den Bürgerinnen und Bürgern Ismanings für dieses gelungene Werk.

Robert Häusler
Rektor

mittelschule
Ismaning

Geschichte

17. August 1955	Der Gemeinderat beschließt, eine neue Knabenschule an der Freisinger Straße zu errichten.
1956	Bürgermeister Erich Zeitler und Architekt Albert Frieß legen den Grundstein für das neue Schulhaus; die Schule kostet DM 534.000.
2. Mai 1957	Der Unterricht wird aufgenommen.
1968	Die Knabenschule soll durch einen Neubau mit neun Klassenräumen erweitert werden. Architekt ist Walter Winkelmann.
1969	Das 9. Schuljahr wird als Pflichtjahr eingeführt. Die Trennung von Buben- und Mädchenschule wird aufgehoben; ein gemeinschaftlicher Schulsprengel wird gebildet. Es gibt nun die Grundschule am Kirchplatz und die Hauptschule in der Freisinger Straße.
1969	Die Kinder aus Unterföhring besuchen ab der 7. Klasse die Hauptschule in Ismaning.

1969	Der Winkelmann-Bau wird eingeweiht.
1979	Das Schulhaus wird um einen Anbau zur Freisinger Straße hin erweitert.
24. September 1992	Der Auftrag zur Betonsanierung der Hauptschule wird vergeben.
29. Juli 1999	Die EDV-Anlage der Schule wird erneuert.
1999/2000	Der M-Zug wird eingeführt und ermöglicht Schülerinnen und Schülern nunmehr an der Hauptschule den Abschluss der Mittleren Reife.
Juni 2003	Die ersten 10. Klässler legen ihre Mittlere-Reife-Prüfung erfolgreich ab.
20. Januar 2005	Die Teilhauptschule Unterföhring wird aufgelöst und in die Ismaninger Schule integriert.
4. August 2005	Auf dem Dach der Hauptschule wird eine Musterfotovoltaikanlage mit einer Leistung von 1,4 kW installiert.

September 2005	Die Schulsozialarbeit startet zum Schuljahresbeginn 2005/2006. Zwei Sozialpädagogen des Kreisjugendrings übernehmen diese Aufgabe.
30. April 2007	Die Hauptschule Ismaning feiert das 50-jährige Bestehen
24. Mai 2007	Das Finanzierungskonzept zur Einrichtung der Offenen Ganztagsschule wird im Gemeinderat vorgestellt.
2. April 2009	Der „gebundene Ganztag" wird für das Schuljahr 2009/2010 aufgebaut.
16. Juli 2009	Zum Schuljahr 2009/2010 übernimmt der Freistaat Bayern die Trägerschaft für die offene Ganztagsschule.
20. November 2009	Der Gemeinderat beschließt die energetische Sanierung der Hauptschule.
10. Dezember 2009	Das Sanierungskonzept (Machbarkeitsstudie) wird um einen 2. Bauabschnitt (Winkelmann-Bau) erweitert. Das Projekt wird freigegeben.
11. Februar 2010	Im Gemeinderat wird festgelegt, dass das Sanierungskonzept im Hinblick auf die Planungen der Staatsregierung zur „Bayerischen Mittelschule" weiterentwickelt werden sollen. Für die Schule wird ein ganzheitliches Maßnahmenpaket erstellt.
18. März 2010	Das unter Beteiligung des Lehrkörpers entwickelte Maßnahmenpaket wird im Bauausschuss vorgestellt. Neben der baulichen Veränderung im Bestand des Winkelmann-Baus wird der Neubau eines Verbindungsbaukörpers zum Altbau empfohlen. Die Fortschreibung wird beschlossen.

Geschichte

mittelschule Ismaning

9. Juni 2010	Die Regierung von Oberbayern lehnt die Verleihung der Bezeichnung Mittelschule für die Hauptschule Ismaning ab.
17. Juni 2010	Bürgermeister Michael Sedlmair wendet sich an Regierungspräsident Christoph Hillenbrand mit einem deutlichen Schreiben zur Ablehnung der Bezeichnung Mittelschule.
18. November 2010	Die Entwurfsplanung zur Sanierung der Schule und zum Neubau einer Pausenhalle wird im Gemeinderat vorgestellt. Das Einvernehmen zum Bauantrag wird erteilt (Eingabeplanung).
2. Dezember 2010	Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Kooperationsvertrags für den Schulverbund Garching, Ismaning und Kirchheim zu.
20. Januar 2011	Die Durchführung eines VOF-Verfahrens für die Objektplanung der Gesamtmaßnahme wird beschlossen.
14. Juli 2011	Das Architekturbüro MRA, Mayer Rettenmaier Architekten, wird mit der Objektplanung beauftragt.
29. Juli 2011	Die Gliederung der Volksschulen im Landkreis München wird geändert; die Hauptschule Ismaning erhält die Bezeichnung Mittelschule Ismaning. Die Mittelschulen Garching, Ismaning, Kirchheim bilden einen Schulverbund. Zum Sprengel gehören Aschheim, Feldkirchen, Garching, Ismaning, Kirchheim, Unterföhring.
26. Juli 2012	Für die Sanierung der Mittelschule mit Neubau eines Verbindungsbaus werden Planungsleistungen vergeben; den Auftrag für die Freiflächenplanung erhält das Landschaftsarchitekturbüro Kowollik.
September 2012	Rektor Robert Häusler wird zum Verbundkoordinator ernannt.

11. April 2013	Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Interimsgebäudes aus Systemcontainern einschließlich Erschließung zu. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme werden auf 12 Millionen Euro geschätzt.
27. Juni 2013	Die ersten Aufträge für Sanierung und Neubau der Schule werden vergeben.
4. Juli 2013	Die Containeranlage wird errichtet.
1. August 2013	Mit Ferienbeginn starten die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt.
Mai 2014	Baubeginn für die Landschaftsbauarbeiten im 1. Bauabschnitt
25. Juni 2014	Die letzten Aufträge zur Ausstattung der Klassenräume im 1. Bauabschnitt werden vergeben.
November 2014	Fertigstellung der Freiflächen im 1. Bauabschnitt
11. Dezember 2014	Für den 2. Bauabschnitt werden Abbruch- und Baumeisterarbeiten vergeben.
September 2015	Der 2. Bauabschnitt wird fertiggestellt; die Schüler ziehen zum Schuljahresbeginn 2015/2016 in die neuen Räume. Die Containeranlage wird für die Vorläuferklassen des künftigen Gymnasiums Ismaning genutzt.
September 2015	Baubeginn für die Landschaftsbauarbeiten im 2. Bauabschnitt
November 2015	Fertigstellung der Freiflächen
17. November 2015	Die neue Mittelschule wird offiziell eingeweiht und kirchlich gesegnet.
27. November 2015	Tag der offenen Tür in der Mittelschule Ismaning

Die Mittelschule Ismaning

Seit der Aufnahme des Unterrichts im Schulhaus an der Freisinger Straße im Jahr 1957 wurde das Gebäude mehrfach vergrößert. Bereits 1969 wurde die damalige Knabenschule um einen Neubau mit neun Klassenräumen erweitert.
Das 9. Schuljahr wurde als Pflichtjahr eingeführt und die Trennung von Buben- und Mädchenschule wurde aufgehoben. Damit gab es in Ismaning eine Grundschule am Kirchplatz und die Hauptschule in der Freisinger Straße.
Seit 1969 besuchen auch die Schülerinnen und Schüler aus Unterföhring ab der 7. Klasse die Hauptschule in Ismaning. Im gleichen Jahr wird der Winkelmann-Bau eingeweiht, benannt nach Architekt Walter Winkelmann, und wiederum zehn Jahre später wird das Schulhaus um einen Anbau zur Freisinger Straße hin erweitert.

Gebäude und Ausstattung aber auch das schulische Angebot wurden kontinuierlich den neuen Anforderungen angepasst: Im Schuljahr 1999/2000 wird der M-Zug eingeführt: Im Juni 2003 legen die ersten 10. Klässler ihre Mittlere-Reife-Prüfung erfolgreich ab.

2005 wurde die Teilhauptschule Unterföhring aufgelöst und in die Ismaninger Schule integriert.

Mit einem großen Fest feiert die Hauptschule Ismaning am 30. April 2007 das 50-jährige Bestehen.

Im Juli 2011 wird der Schule die Bezeichnung „Mittelschule" verliehen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 wird die Ismaninger Schule als Schulverbund der Kommunen Garching, Ismaning und Kirchheim geführt. Zum Sprengel gehören Aschheim, Feldkirchen, Garching, Ismaning, Kirchheim, Unterföhring.

Die Schulsozialarbeit startet zum Schuljahresbeginn 2005/2006. Zwei Sozialpädagogen des Kreisjugendrings übernehmen diese Aufgabe.

Der „gebundene Ganztag" wird für das Schuljahr 2009/2010 aufgebaut. Das schulische Angebot der Mittelschule Ismaning umfasst nunmehr neben den Regelklassen, M-Klassen und die offene und gebundene Ganztagesschule.

Jugendsozialarbeit (JSA) an der Mittelschule Ismaning

Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Ismaning ist ein Angebot für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Neben unserer Beratungstätigkeit bieten wir für alle Jahrgangsstufen vielfältige Projekte an und begleiten Schülerinnen und Schüler beim Berufseinstieg.

Beratung

Wir beraten Schülerinnen und Schüler zu allen gewünschten Themen in Einzel- oder Gruppengesprächen, einmalig oder über einen längeren Zeitraum. Hierbei unterliegen wir der Schweigepflicht.

Krisenintervention

Schülerinnen und Schüler in schwierigen Lebenssituationen können von uns beraten oder an Fachstellen vermittelt werden.

Klassenprojekte

Wir bieten Unterrichtseinheiten zu Themen wie Zivilcourage und Gewaltprävention sowie Suchtprävention in Kooperation mit den Jugendbeamten der Polizei an. Darüber hinaus umfasst das Angebot Projekte zur Verbesserung der Medienkompetenz, Stärkung der Klassengemeinschaft und Intervention bei Mobbingfällen an.

Berufseinstiegsbegleitung

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern besprechen wir die Bewerbungsunterlagen, simulieren ein Vorstellungsgespräch und recherchieren Ausbildungs- und Praktikumsstellen. Einmal im Jahr organisieren wir zusammen mit der Schule einen Berufsinformationstag oder eine Ausbildungsplatzbörse für die Jahrgangsstufen 8. bis 10. Außerdem vermitteln wir ehrenamtliche Coaches an Schülerinnen und Schüler zur Unterstützung in der Bewerbungsphase.

Tutorenprogramm

Wir bilden Tutorinnen und Tutoren aus und organisieren ein Nachhilfeangebot für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Ismaning.

Schulsanitätsdienst

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz organisieren wir Fortbildungen für den Schulsanitätsdienst und begleiten diesen.

von Veronika Aschberger und Peter Pfadt

Gebundene Ganztagsschule (GGS) an der Mittelschule Ismaning

Seit dem Schuljahr 2009/2010 gibt es an der Mittelschule die Gebundene Ganztagsschule für die 5. und 6. Jahrgangsstufe. Für diese Klassen endet der Unterricht von Montag bis Donnerstag um 15.30 Uhr, am Freitag um 13 Uhr. Der Pflichtunterricht ist dabei auf den Vor- und Nachmittag verteilt, die Unterrichtsstunden wechseln sich mit Übungs- und Studierzeiten ab. Durch die Differenzierungsstunden kann die Klasse in den Hauptfächern durch den Einsatz von zusätzlichen Lehrern je nach Leistungsstand in Kleingruppen geteilt werden, so dass eine gezielte Förderung möglich ist.

Die Mittagspause verbringen die beiden Ganztagsklassen im Hain.

Eine weitere Besonderheit sind die Zusatzangebote, die durch externe Kooperationspartner ermöglicht werden.

Percussionstunde

Jeden Donnerstag findet für eine Gruppe die Percussionstunde statt. Dabei lernen die Schüler unter Anleitung von ausgebildeten Musiklehrern der Musikschule Ismaning in der Gruppe zu musizieren. Zum Einsatz kommen vor allem Congas und Bambusrohre. So werden Musikalität und Rhythmusgefühl gefördert und Konzentrationsfähigkeit und Kreativität gesteigert.

Nachmittagssport

Zusätzlich zum regulären Schulsportunterricht findet jeden Mittwoch der Nachmittagssport statt. Im Vordergrund steht dabei einerseits das Austoben sowie die Freude am Sport zu fördern, andererseits auch das Kennenlernen von verschiedenen Sportarten. Die fachliche Anleitung übernehmen Übungsleiter aus Ismaninger Sportvereinen. So konnten die Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren u.a. in Basketball, Handball, Bogenschießen, Hockey, Bodyart, Judo, Karate, Fußball, Tennis und Tanzen trainiert werden.

Natürlich machen wir auch Ausflüge: ins Deutsche Museum, das Ägyptische Museum, das Schlossmuseum oder in das Museum Mensch und Natur. Eine Schulwegbegehung mit den Jugendbeamten der Polizei am Schuljahresanfang gehört ebenso zum festen Programm wie das große Grillfest am Schuljahresende.

von Veronika Aschberger und Peter Pfadt

Offene Ganztagsschule (OGS) an der Mittelschule Ismaning

Die Offene Ganztagsschule an der Mittelschule Ismaning wird für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 angeboten. Engagierte sozialpädagogische Fachkräfte gestalten dabei die Nachmittage.

Mittagessen

Die Betreuung startet von Montag bis Donnerstag um 13.00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die Zeit des Mittagessens soll für die Schülerinnen und Schüler auch Raum für Erholung, Entspannung und Kommunikation bedeuten sowie das Leben in der Gemeinschaft fördern. Dabei müssen bestimmte Regeln eingehalten und Umgangsformen gewahrt werden. Nach dem Mittagessen können die Kinder verschiedene Angebote des OGS-Teams selbständig aufsuchen. Dabei haben sie die Möglichkeit, entsprechend ihrer Bedürfnisse zwischen Rückzugszonen oder Bewegungsangeboten zu wählen.

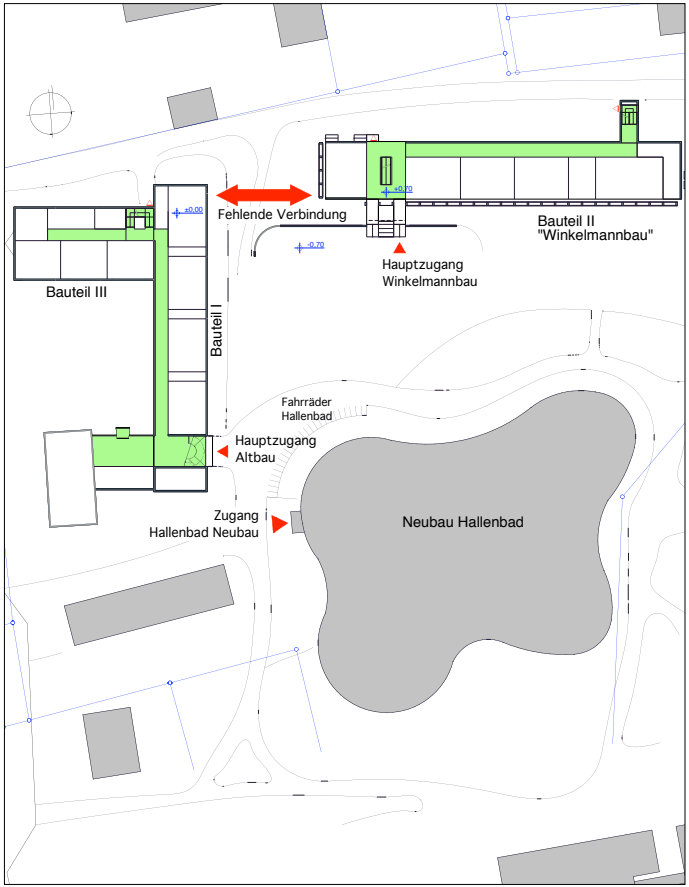
Hausaufgaben

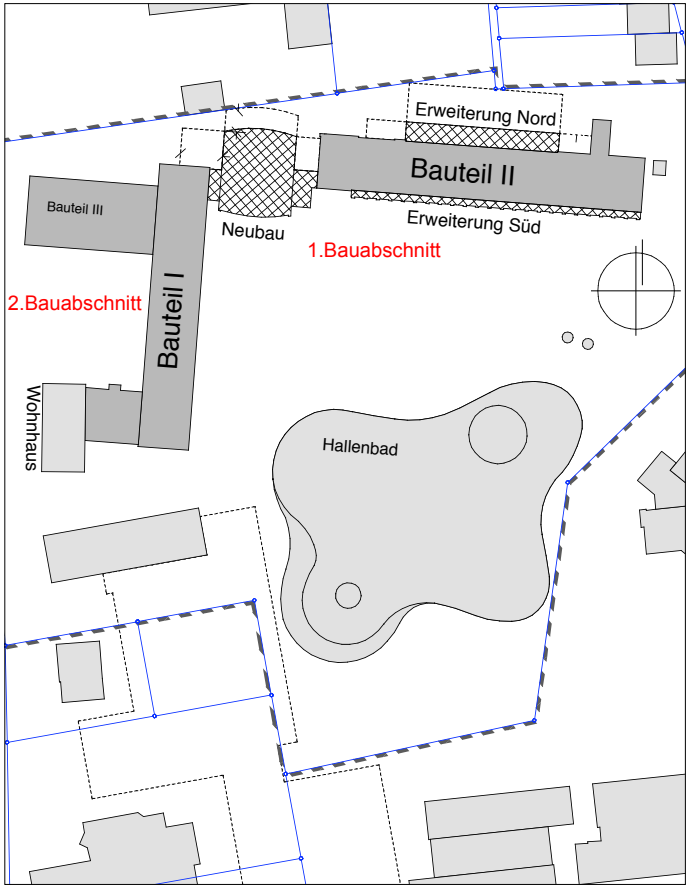
Von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden die Hausaufgaben erledigt. Die Hausaufgabenzeit findet in Gruppen in entsprechenden Klassenzimmern statt und soll den Kindern und Jugendlichen einen festen, strukturierten Rahmen bieten, in dem sie ihre Hausaufgaben selbständig erledigen und sich auf den kommenden Schultag vorbereiten können. Das sozialpädagogische Fachpersonal ist hier unterstützend bei der Erledigung der Hausaufgaben tätig. Außerdem gibt es für ältere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich unter Anleitung im Rahmen der Offenen Ganztagsschule auf ihre Quali- und Mittlere Reife-Prüfungen vorzubereiten.

Freizeitangebote

Die Freizeitangebote bilden ein grundlegendes Merkmal von Offenen Ganztagsschulen. Kinder eignen sich bei Freizeitaktivitäten nicht nur Wissen und Können an, sondern auch die Voraussetzungen für Lernen wie Konzentration, Regeleinhaltung, Geschicklichkeit, Zeiteinteilung, Durchhaltevermögen, Kompromissbereitschaft und Kreativität. Diesem wollen wir durch pädagogisch sinnvolle, abwechslungsreiche Angebote (auch klassen- und jahrgangsübergreifend) gerecht werden. Ab 15.00 Uhr finden je nach Wochentag unterschiedliche Freizeitangebote statt (z.B. Jugendfreizeitstätte, Basteln, Kochen, Sport). Regelmäßig finden Ausflüge statt, z.B. ins Kino gehen, zum Trimm-dich-Pfad, Bowling oder Grillen.

von Bastian Wastlhuber, Timmo Stoll und Christoph Klose


Fehlende Verbindung
Bauteil II
"Winkelmannbau"
Hauptzugang
Winkelmannbau
Bauteil III
Bauteil I
Fahrräder
Hallenbad
Hauptzugang
Altbau
Zugang
Hallenbad Neubau
Neubau Hallenbad


Erweiterung Nord
Bauteil II
Bauteil III
Neubau
Erweiterung Süd
1.Bauabschnitt
2.Bauabschnitt
Bauteil I
Wohnhaus
Hallenbad

Architektur

Planung

Im Herbst 2009 wurden wir von der Gemeinde Ismaning beauftragt, ein Konzept für die energetische und brandschutztechnische Sanierung der beiden Bestandsgebäude der Hauptschule, ein Mauerwerksbau aus dem Jahre 1956 und ein Sichtbeton-Skelettbau aus 1969, zu erarbeiten.

Im Zuge der Bestandsaufnahme und Erarbeitung des Raumbedarfes wurde schnell deutlich, dass sowohl eine Neustrukturierung der Grundrisse als auch eine Umordnung der einzelnen Nutzungsbereiche erforderlich war, um die Gebäude den heutigen Anforderungen an den Schulalltag anzupassen.

Da sowohl die Bausubstanz als auch die räumlichen Vorgaben für den Erhalt der Gebäude sprachen und sich die Strukturen entwicklungsfähig für die Sanierung herausstellten, wurde mit der Planung begonnen.

Lehrer und Schüler sollten nicht weiterhin bei Wind und Wetter über den Schulhof gehen müssen. Aus diesem Wunsch entwickelte sich die Idee, beide Schulgebäude mit einer neuen Eingangshalle zu verbinden, welche die Funktion eines zentralen Haupteinganges übernimmt und zusammen mit dem neuen Aufzug die barrierefreie Erschließung aller drei Ebenen sicherstellt.

In die Zeit der Werkplanung fiel auch die Umwandlung der Hauptschule in eine Mittelschule, was in Konsequenz zu zusätzlichem Raumbedarf führte.

Flur während der Sanierung

Flur nach der Sanierung

Energetische Sanierung

Ein niedriger Primärenergiebedarf wird auf baulicher Seite durch eine hochwärmedämmende Gebäudehülle erzielt.
Eine besondere, aber auch reizvolle Herausforderung stellte in diesem Falle der Sichtbeton-Skelettbau dar. Zur Vermeidung der vielen Fassadendurchdringungen an der Süd-, Nord- und Westseite mit all den damit verbundenen Kältebrücken, wurde eine neue Pfostenriegel-Fassade aus Holz vor die gesamte Betonstruktur gestellt.

Andere Fassadenbereiche mit unzureichender Wärmedämmung erhielten sogenannte Vorhangfassaden mit Glasfaserbeton-Elementen oder Wärmedämm-Verbundsysteme.

Die Norderweiterung in Holztafelbauweise sowie der Neubau der Aula in Stahlbeton wurden mit Lärchenschindeln verkleidet.

Nach erfolgter Sanierung sind die Schulgebäude nicht nur weitaus behaglicher, auch die Energieeffizienz wurde wesentlich verbessert.

Bauzeit

Um den Schulbetrieb während der kompletten Bauzeit vollumfänglich aufrecht erhalten zu können, wurde die Gesamtmaßnahme in zwei Bauabschnitten durchgeführt und hierfür ein Interimsgebäude (Modulbauweise) in unmittelbarer Nähe zur Mittelschule errichtet. Pünktlich zu den Sommerferien 2013 fiel der Startschuss für den 1. Bauabschnitt „Neubau der Aula und Sanierung des Sichtbeton-Skelettbaues".

Neubau Aula

Die Baumaßnahmen wurden mit Schuljahresbeginn 2015/16 abgeschlossen und der Schulbetrieb in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen.

Architektur

Ausstattung

Alle Klassen- und Fachräume erhielten modernste, interaktive Tafelanlagen, welche sowohl die konventionelle Beschriftung mittels Boardmarkern, als auch Datenübertragung vom PC auf die Tafel per Beamer ermöglichen.

Klassenzimmer vorher

Klassenzimmer nachher

Die Klassenräume des 1. Bauabschnittes wurden mit einer mechanischen Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet, um eine gute Raumluftqualität zu gewährleisten. Mittels Zeitprogramm und CO_2-Messungen wird diese nun kontrolliert und einzeln gesteuert.

Der naturwissenschaftliche Fachraum ist mit deckenbasierten Medienversorgungssystemen für Gas, Strom und Daten ausgestattet.

Die neue Lehrküche bietet mit vier Kochinseln à vier Kochplätzen für insgesamt 16 Schüler Platz.

Die Mensa, als klassenübergreifender Treff mit 60 Sitzplätzen, verfügt über eine den heutigen Anforderungen gerechte, moderne Küchentechnik, und die nach Süden vorgelagerte großzügige Terrasse lädt zum Aufenthalt im Freien ein.

Zur Einhaltung des sommerlichen Wärmeschutzes erhielten die nach Süden, Westen und Osten ausgerichteten Fenster einen außenliegenden Sonnenschutz. Ein zusätzlicher innenliegender Blendschutz sorgt für blendfreies Arbeiten.

Auch Raumakustik und Beleuchtung wurden den heutigen Anforderungen angepasst.

Brand- und Fluchtweg-Konzept

Eine Brandmeldeanlage überwacht die gesamten Flur- und Sonderbereiche und dient der Früherkennung mit direkter Weiterschaltung zur Feuerwehr.

Farbkonzept

Dem Farbkonzept liegt die Idee zu Grunde, jeder Ebene eine eigene Farbe zu geben. Orange-Grün-Blau. Dieses Farbspiel kommt sowohl in der Fassade, als auch im Innenbereich bei Wänden, Einrichtungsgegenständen, Bodenbelägen usw. zur Umsetzung.

Raumprogramm

Die für die Ganztagesbetreuung der Schüler/innen durch die Jugendsozialarbeit erforderlichen Räume, wie Hausaufgabenraum, Sportraum, Schülercafe, Austeilküche und Mensa wurden gebündelt in einem Gebäudebereich zusammengefasst, um die Trennung von Lernen und Freizeitgestaltung zu unterstreichen.

Verwaltungsräume samt Lehrerzimmer, Bibliothek und Silentium sind im Obergeschoss des 2. Bauabschnittes untergebracht.

Außenbereich

Der gesamte Außenbereich wurde in Gänze neu gestaltet. Der Schulhof ist auf drei Ebenen abgetreppt, was den Bereich zwischen Schwimmbad und Schule besonders weitläufig erscheinen lässt.

Zusammen mit dem Neubau des Hallenbades bildet das Ensemble einen neuen städtebaulichen „Raum" in der Gemeinde, mit einer attraktiven, fußläufigen Verbindung zwischen dem Dorfkern und den umliegenden Wohngebieten.

Abschließend

Wir wünschen uns, dass mit der Sanierung und Erweiterung, Räume entstanden sind, in denen Lernen und Unterrichten Spaß macht, und den Rahmen für schulische und außerschulische Veranstaltungen bietet.

Mayer Rettenmaier Architekten
München

Flächen und Rauminhalte	
Grundfläche aller Gebäude	ca. 2.500 m²
Geschossfläche aller Ebenen	ca. 7.300 m²
Brutto-Rauminhalt aller Gebäude	ca. 27.000 m³
Trockenbau Wände und Decken	7.100 m²
Estrichflächen	3.800 m²
Bodenbelag	5.200 m²
Pfosten-Riegel-Fassade	1.000 m²
Holzschindelfassade	700 m²
Glasfaserbetonfassade	365 m²
Malerarbeiten	19.000 m²
Wärmedämmverbundsystem	2.000 m²

Baukosten	
1. Bauabschnitt voraussichtlich	7,7 Mio EUR
2. Bauabschnitt voraussichtlich	4,0 Mio EUR
Außenanlagen voraussichtlich	1,1 Mio EUR

Energie und Technik

Wärmeversorgung

Die Wärmeversorgung erfolgt durch das Nahwärmenetz der WVI (umweltfreundliche Geothermie).

In den Bestandsgebäuden erfolgt die Wärmeübertragung mittels Heizkörpern. Im Neubaubereich (Verbindungsbau Aula und Lehrküche) über Fußbodenheizung.

Nahezu die kompletten Heizungsinstallationen (Ausnahme Bauteil 3) wurden erneuert.

Ungeregelte Pumpen werden durch drehzahlgeregelte ersetzt.

Lüftungstechnik

Die Klassenzimmer des Winkelmann-Baus wurden dezentral mit Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Regelung erfolgt raumweise über Zeitprogramm und CO_2-Sensoren. Eine manuelle Ein- und Ausschaltung je Raum ist möglich. Die Be- und Entlüftungsanlagen verhindern nicht nur „dicke Luft" in den Klassenzimmern sondern ermöglichen auch über eine aktive Nachtkühlung die umweltfreundliche Temperaturabsenkung der Räume in den Nachtstunden.

Die WC-Bereiche wurden mit Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.
Die Lehrküche im Untergeschoss des Verbindungsbaus ist mit einer Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Sanitärtechnik

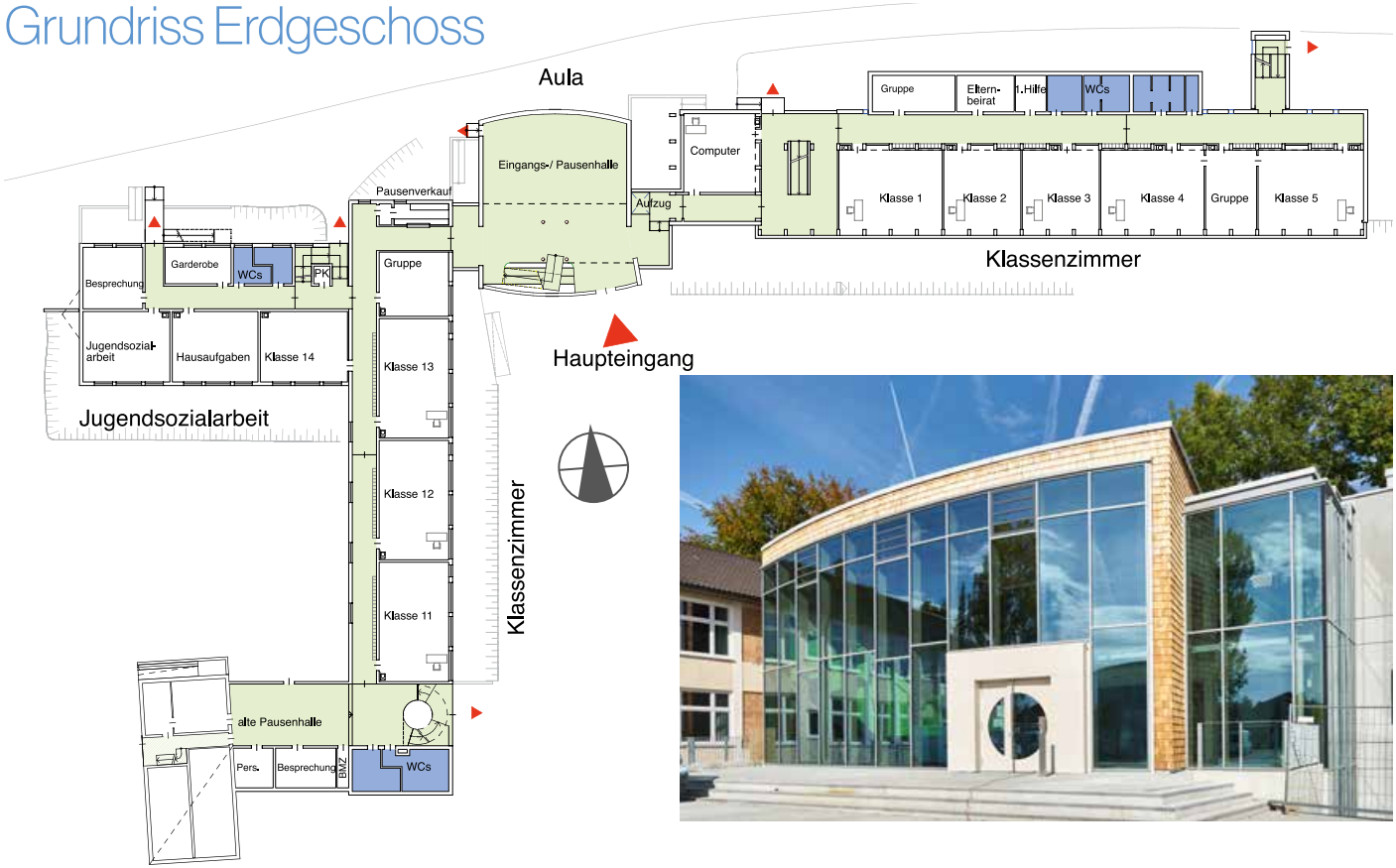
Die kompletten Trinkwasserinstallationen und die sanitären Ausstattungen wurden erneuert.

Elektroinstallation

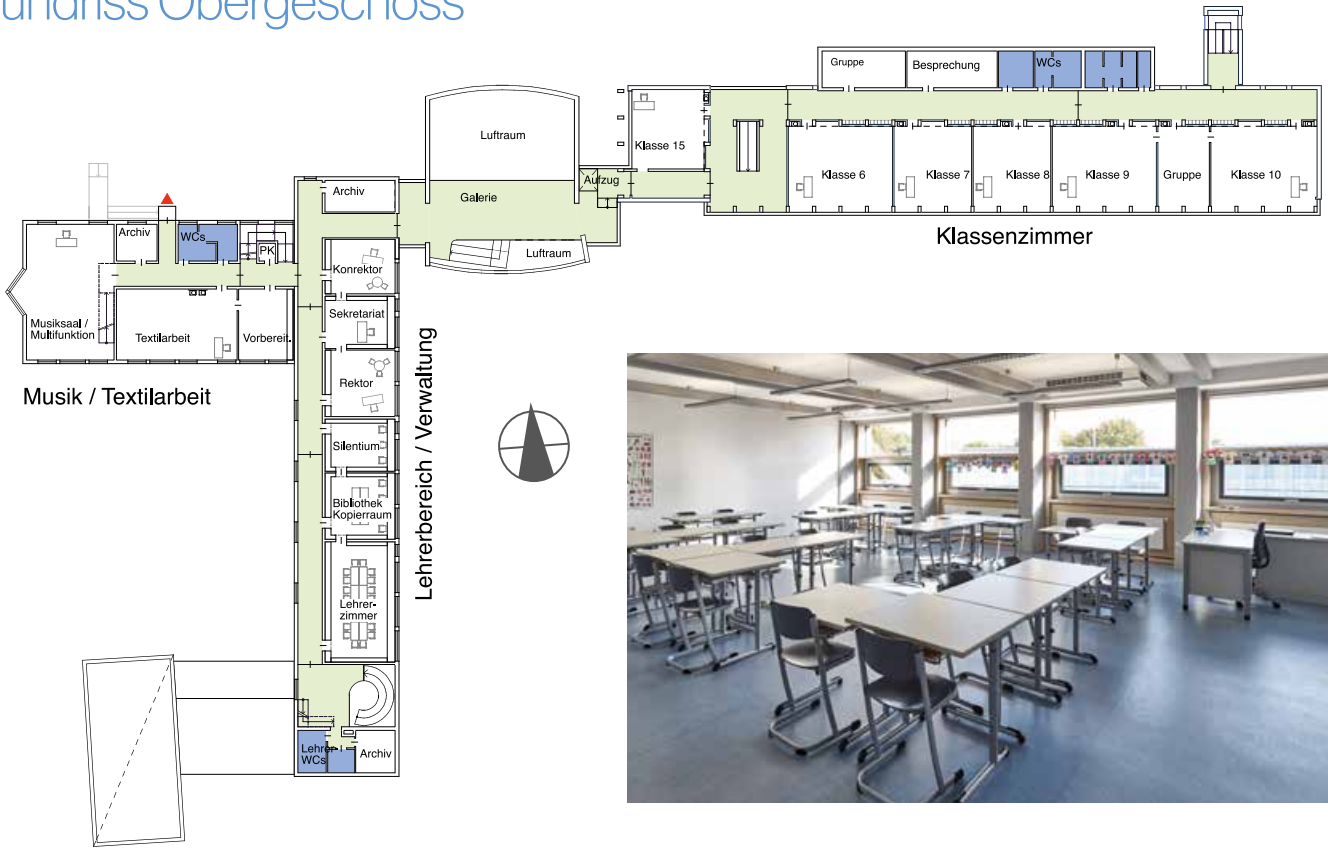
Es wurden die kompletten Elektroinstallationen einschließlich Beleuchtungseinrichtungen und Sicherheitsbeleuchtung erneuert. Außerdem wurden die Telefon und ELA-Anlage, das EDV-/LAN-Netz sowie die Brandmeldeanlage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

meac - munich engineering and consulting GmbH
München

Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Untergeschoss

Landschaftsgestaltung

1. Bauabschnitt

2. Bauabschnitt

Landschaftsgestaltung

Der Ausbauumfang für die Freiflächen hatte im 1. Bauabschnitt rund 5.200 m², also etwa 70% der gesamten Freianlagen um die Mittelschule. Darin enthalten ist die großzügige Pausenhoffläche, die in drei Teilhöfe gegliedert und durch eine Rampe miteinander verbunden ist. Es gibt einen zentralen Hof vor dem Haupteingangsbereich, einen Zwischenhof und einen östlichen Spielhof.

Die Freiflächen im 2. Bauabschnitt umfassen 2.000 m², mit einer großzügigen U-förmig umschlossenen Rasenfläche im Innern. Von dort aus führt eine mehrstufige Treppe zum tiefer liegenden Terrassenhof.

Um den Spielhof ist eine fünfstufige Sitzblockstufenanlage entstanden, die auch die höher liegenden Vegetationsflächen abfängt. Im Zwischenhof wurden zweistufige Sitzblockstufen errichtet.

Vom zentralen Hof, der als völlig offene Fläche gestaltet ist, gelangt man über eine dreistufige Treppenanlage oder eine Rampe auf das dem Haupteingang vorgelagerte Podest.

Um die Höfe wurden vorrangig Bäume gepflanzt, die die Flächengestaltung räumlich unterstreichen und den Bestand im Osten ergänzen.

Im Norden der Schulgebäude sind in erster Linie Begleitgrünflächen mit wertvollem Baumbestand, die den von West nach Ost verlaufenden Verbindungsweg zwischen Erich-Zeitler-Straße und Osterfeldstraße säumen.

Entlang des Gehweges an der Erich-Zeitler-Straße entstehen neben einer Bushaltestelle vier zusätzliche Stellplätze.

Nach Süden hin werden die Freianlagen um den Wohnteil des Gebäudekomplexes insbesondere durch eine neue Zuwegung ergänzt. Die Grünflächen einschließlich des Baumbestandes bleiben dabei weitestgehend erhalten.

Auf der Ostseite des Gebäudes liegt eine weitere Grünfläche. Die langgezogene Böschung wird mit dem Zugang zum Gebäude abgeschlossen.

Kowollik Landschaftsarchitektur GmbH
Markt Schwaben

	1. Bauabschnitt	2. Bauabschnitt
Restrodungen, Pflasterabbruch	500 m²	250 m²
Asphaltabbruch	400 m²	120 m²
Betonabbruch	250 m²	
Bodenabfuhr	1.900 m³	1.000 m³
Graben- und Schachtaushub	2.300 m³	200 m³
Stützmauern / Mauerscheiben	80 lfdm	185 lfdm
Geländefeinmodellierung	2.000 m²	1.300 m²
Oberboden und Substrateinbau	1.000 m³	420 m³
Stahlkastenrinnen	200 lfdm	50 lfdm
Entwässerungsleitungen	200 lfdm	30 lfdm
Rigolen und Drainagen	100 lfdm	100 lfdm
Absetzschächte	8 St.	1 St.
Sickerschächte / Sickermulden	5 St.	5 St.
Baugrundbearbeitung	3.200 m²	750 m²
Geotextil	3.200 m²	750 m²
frostsicherer Kiesoberbau	3.200 m³	500 m³
Betonblockstufen	60 lfdm	40 lfdm
Betonsitzblockstufen	375 lfdm	17 lfdm

	1. Bauabschnitt	2. Bauabschnitt
Borde		60 lfdm
Natursteinzeilen	550 lfdm	60 lfdm
Natursteinpflaster	230 lfdm	
Betonsteinzeilen	400 lfdm	400 lfdm
Betonpflaster	420 m²	200 m²
Betonpflasterplatten	750 m²	270 m²
Farbasphaltflächen	450 m²	
wasserdurchlässiger Asphalt	180 m²	
Kunststoffläche auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht	190 m²	
Pflanzfläche	800 m²	650 m²
Bäume	41 St.	7 St.
Solitärsträucher	50 St.	50 St.
Heckenpflanzen	120 St.	
Bodendecker	180 St.	400 St.
Stauden etc.	4.320 St.	3.500 St.
Blumenzwiebeln	13.000 St.	8.000 St.
Rasen / Rollrasen	1.200 m²	600 m²

Rohbau 1. Bauabschnitt

Die ersten Leimbinder für die neue Schulaula werden eingehoben

Bauteil 2 nach Entkernung

Nordfassade: Vorbereitung für den Anbau Nord

Rohbau 2. Bauabschnitt

Untergeschoss

Blick in den künftigen Werkraum

Die künftige Mensa

Bauherr, Planung und ausführende Firmen

Bauherr

Gemeinde Ismaning
Schloßstraße 2
85737 Ismaning

Planung

Objektplanung Ausschreibung
Bauleitung
Mayer Rettenmaier Architekten GbR
mit Marcus Langheiter
80636 München

Baugrunduntersuchung
Grundbaulabor München GmbH
80807 München

Tragwerksplanung
Ingenieurbüro Hoch + Beierlein
80801 München

Prüfstatik
Henke Rapolder Frühe
Ingenieurgesellschaft mbH
80636 München

Brandschutzkonzept
K33 Brandschutz
80801 München

Heizung-Lüftung-Sanitär-Elektro
meac - munich engineering and
consulting GmbH
81669 München

Bauphysik Wärme
Dipl.-Ing. Johannes Humplmair
85452 Moosining

Bauphysik Akustik
PMI GmbH
82008 Unterhaching

Sicherheits- u. Gesundheits-
schutzkoordinator
Ingenieurbüro Angelika Baur
81677 München

Planung Außenanlagen
Kowollik Landschaftsarchitektur
GmbH
85570 Markt Schwaben

Vermessung
Regierungsbaumeister
Schlegel GmbH & Co. KG
D-80639 München

Schadstoffuntersuchung
UTS GmbH
82266 Inning a. Ammersee

Betongutachten
Ing.-Büro Matthias Weber
86860 Jengen-Weicht

Planung Austeilküche
KRK Planungsgruppe Küchentechnik
85452 Moosinning

Ausführende Firmen

Schadstoffentsorgung
PBO Umwelt GmbH & Co.KG
83607 Holzkirchen

KS Engineering GmbH
88471 Laupheim

Betonsanierung
Bauschutz GmbH & Co.KG
85391 Allershausen

Baumeisterarbeiten
Pfeiffer Bau GmbH
83026 Rosenheim

Holzbau
Pfeiffer Holzbau GmbH
07368 Remptendorf

Gerüstbau
Michael Fritsch Gerüstbau GmbH
80807 München

Pfosten-Riegel-Fassade, Fenster
Schindler GmbH & Co. KG
93426 Roding-Wiesing

Kunststofffenster und Türen
RKB Rottenburger Kunststoffbau
GmbH
84056 Rottenburg

Sonnen- und Blendschutz
Rewatech Sonnenschutztechnik
85716 Unterschleißheim

Abdichtungs- und Spenglerarbeiten
Werner Scholz GmbH & Co. KG
73434 Aalen

Dachdecker-Spengler
Schmidtleitner GmbH & Co.KG
94124 Büchlberg

Vorhangfassade Glasfaserbeton
Bilfinger OKI Isoliertechnik GmbH
67346 Speyer

Vorhangfassade Holzschindeln
Kainz & Graf GmbH & Co.KG
94121 Salzweg

Wärmedämmverbundsystem
Saba trast WDVS GmbH
80939 München

Bauherr, Planung und ausführende Firmen

Design + Color GmbH Malerbetrieb
85609 Aschheim

Estricharbeiten
Brandl Innenausbau GmbH
93309 Kelheim

Gussasphalt-Estrich
Singhammer Bodensysteme GmbH
83253 Rimsting

Trockenbau
Trockenbau Direkt GmbH
63303 Dreieich-Sprendlingen

Gruber Innenausbau-Holzbau GmbH
92444 Rötz / Bernried

Fliesenarbeiten
Fliesen Schwimmer
84036 Landshut

Fliesen Röhlich GmbH
90530 Wendelstein

Bodenbeläge
Wildenauer Fußböden GmbH
92439 Altenschwand

Lang Objekt GmbH
74545 Michelfeld

Malerarbeiten
Farben-Hölzel Maler GmbH & Co.KG
08412 Werdau

Brandschutztüren
Meko Metallbau Konstruktionen GmbH
06722 Droyßig

Mayer Bauelemente GmbH
84032 Altdorf

Metallbauarbeiten
Breidenbach Metallbau GmbH
86971 Peiting

Markus Dobmaier
85737 Ismaning

Schlosserarbeiten
Mooseder GmbH
85748 Garching

Aufzug
Osma Aufzüge
85386 Eching

Schreinerarbeiten Innentüren und Sanitärpaneele
Schreinerei Spielbühler GmbH
95349 Thurnau

Schreinerei Florian Pröbstl
82383 Hohenpeißenberg

Akustik-Decke Aula
Schreinerei Florian Pröbstl
82383 Hohenpeißenberg

Akustik-Wandpaneele Aula
Pfau GmbH
88178 Heimenkirch

Fachräume Physik / Chemie / Biologie und Informatik
Hohenloher Spezialmöbelwerk
Schaffitzel GmbH & Co. KG
74603 Öhringen

Werkräume und Lehrküche
WPO GmbH Objekt- und Fachraum-
einrichtungen
89257 Illertissen

Schultafel-Anlagen
Degen, Visuelle Lehrmittel
90411 Nürnberg

Ausstattung Klassenräume und Mensa
VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken
GmbH & Co. KG
81829 München

Austeilküche
Voss München GmbH
81825 München

Büroausstattung Verwaltung
office4you Büroeinrichtungen GmbH
85748 Garching

Schließanlage
Daimer Türmanagement GmbH
85737 Ismaning

Sanitärtrennwände
Meta Trennwandanlagen
GmbH & Co. KG
56579 Rengsdorf

Kemmlit Bauelemente GmbH
72142 Dußlingen

Garderoben
Sono Deutschland GmbH
21035 Hamburg

Schoppmann Objekteinrichtungen
GmbH
58239 Schwerte

Sicherheitstechnik
Firma Metzker
85737 Ismaning

Brandschutz-und Fluchtwegpläne
Rotek GmbH
83026 Rosenheim

Netzwerk
Mawoh Systemhaus GmbH
85757 Karlsfeld

Baureinigung
Avanti Gebäudereinigung & Service GmbH
85737 Ismaning

Käferloher Gebäudereinigung GmbH
80797 München

Braun Gebäudedienste GmbH
85774 Unterföhring

Außenanlagen
May Landschaftsbau GmbH & Co.KG
85622 Feldkirchen

Elektroinstallationen
Elektro J. Schmid GmbH
85737 Ismaning

Heizung
Harrer GmbH & Co. Heizung und Sanitär KG
84347 Pfarrkirchen

Sanitär
Liebelt Haustechnik GmbH
08112 Wilkau-Haßlau

Lüftung
Huber & Co. GmbH
83562 Freimehring

Dämmarbeiten
IBB DEUTSCHLAND GMBH
86690 Mertingen

Entwässerung
ITG – Tief- und Straßenbau GmbH
85737 Ismaning

Impressum

Gemeinde Ismaning
Schloßstraße 2, 85737 Ismaning
im November 2015

Bildnachweis

Kowollik Landschaftsarchitektur GmbH · Seite 6 rechts; Seite 9 rechts; Freiflächenpläne Seite 30/31

Ulla Baumgart · Seite 7 Mitte

Klaus Leidorf · Luftbilder Seite 8 und 14

Florian Peljak · Seite 9 Mitte

rsfotografie Robert Sprang · Titelseite; U2; Seite 4; Seite 16 Flur rechts; Seite 17 links; Seite 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 36, U3

Mayer Rettenmaier Architekten · Seite 8 Mitte und rechts; Seite 9 links; Lagepläne Seite 15; Seite 16 Panoramaformat und Flur links; Seite 17 rechts; Seite 18; Grundrisspläne Seite 26, 27, 28; Seite 34, 35

Gemeindearchiv Ismaning · Seite 6 links & Mitte; Seite 7 links & rechts

Die Gemeinde ihren Kindern
erbaut - erweitert - saniert
in den Jahren
1956, 1969, 2013-2015

Die Bürgermeister
Erich Zeitler
Michael Sedlmair
Dr. Alexander Greulich